

Hans Ruppert
Landsbergstr. 8
67823 Obermoschel

Obermoschel, 13.03.2017

Jahreshauptversammlung des Fördervereins zur Unterhaltung der Moschellandsburg e.V. – Vorstand wieder komplett

Am Freitag, den 10. März trafen sich die Mitglieder des Fördervereins zur Unterhaltung der Moschellandsburg e.V. zur Jahreshauptversammlung im Restaurant Schlundt/Obermoschel. Nach der Begrüßung der anwesenden Vereinsmitglieder durch den 1. Vorsitzenden Hans Ruppert, erfolgte der Rechenschaftsbericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Als absolut positiv stellte Ruppert dabei heraus, dass der Verein kontinuierlich wächst. So wurde im zweiten Jahr hintereinander ein Anstieg von 18% auf nunmehr 74 Mitglieder verzeichnet. Dies liege eigentlich nicht im allgemeinen Trend, spreche aber offenbar für die gute Arbeit und Außenwirkung des Vereins.

Nach dem Rückzug von Schriftführer Harald Erking und der 2. Vorsitzenden Karin ERKING war es erforderlich, den Vorstand wieder zu vervollständigen.

Der Vorsitzende dankte den beiden Ausgeschiedenen ausdrücklich für ihren engagierten Einsatz für den Verein.

Nach einer kurzen Vorstellung der Kandidaten wurden Viky Kempe und Sebastian Boegel von der Versammlung einstimmig zur 2. Vorsitzenden, bzw. zum Schriftführer gewählt.

Hans Ruppert begrüßte die neuen Vorstandsmitglieder in der Hoffnung auf eine gute und harmonische Zusammenarbeit in ihren Funktionen.

Die Kassiererin Juliane Stanislawski-Ruppert berichtete anschließend über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres.

So war der Mittelaltermarkt, bei dem der Verein sich stark einbringt und die Taverne und die Kuchentheke betreibt, wiederum die beste und einträglichste Veranstaltung.

Auch der Herbstmarkt, an dem der Burgverein am neuen Standplatz in der Landsbergstraße teilgenommen hatte, war durchaus erfolgreich.

Der Kindergarten „Regenbogen“ hatte im vergangenen Jahr nach einem Partner für die Ausrichtung des St.-Martins-Umzuges gesucht. Der BVO hatte sich dazu bereiterklärt und organisierte zusammen mit den Erzieherinnen zum ersten Mal gemeinsam diese Veranstaltung.

Dabei lag man mit der Organisation des Umzuges und der Schlussveranstaltung auf dem Marktplatz offenbar genau richtig. Waren am Ende doch die Waffeln, Würstchen, Glühwein und Punsch nahezu ausverkauft und die Veranstaltung wurde allseits gelobt. Klar, dass diese Kooperation ihre Fortsetzung finden wird.

Auch bei der Unterhaltung der Burganlage konnten zahlreiche Fortschritte erzielt werden.

So wurde die Gabionenwand am Übergang der Burgwiese zur Schildmauer durch die Fa. Krebs/Obermoschel im Auftrag des Burgvereins fertiggestellt.

Weiter beteiligte sich der Verein kostenmäßig an der Erstellung eines Brandschutzkonzeptes, das die Burg bei Veranstaltungen sicherer machen wird. Die alte Linde im Burghof wurde im Auftrag des Vereins durch das ortsansässige GA-LA-Unternehmen Björn RAHM ausgelichtet und mittels eines Seilsystems stabilisiert und gesichert.

Das Planungsverfahren für den Anbau einer Gaube an der Schutzhütte wurde durch den Obermoscheler E. Rothenberger kostenlos erstellt und bis zur Baureife gebracht.

Derzeit laufen die Vorarbeiten für den Anbau der Gaube, der durch die Alsenzer Fa. Kessler ausgeführt wird.

Ebenfalls wird ein Teil der elektrischen Anlage in der Schutzhütte momentan durch die Fa. Brand/Sitters erneuert und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.

Alleine für diese Maßnahmen hat und wird der Förderverein rd. 20 000,-€ investieren.

Weiter wurde nach Abstimmung mit der Denkmalpflege die Sanierung des in die Jahre gekommenen Bühnenpodestes im Burghof überplant und soll durch den Verein in der zweiten Jahreshälfte erneuert werden.

Ruppert bedankte sich in diesem Zusammenhang bei allen Mitgliedern, Nichtmitgliedern, Freunden und Förderern, die durch ihren jeweiligen Beitrag, sei es eine Kuchenspende oder ein Arbeitseinsatz dazu beigetragen haben, dass die historische Burganlage erhalten werden kann.

Die Stadt Obermoschel leiste sicher das, was sie könne, sei aber aufgrund ihrer wirtschaftlichen Lage keinesfalls in der Lage, in diesem Umfang in das städtische Wahrzeichen investieren zu können.

Wer sich aktiv oder als Fördermitglied für dieses großartige Stück Heimat einsetzen möchte, sei im Förderverein zur Erhaltung der Moschellandsburg eV. jederzeit herzlich willkommen, so der Vorsitzende abschließend.